

# Welle

## **THEMA 4: DIE ZWEITE WELLE 1. Unificacion wirtschaftlichen und Industrialisierung:**

**Deutschland und Italien: Die** Wirtschaft in vormoderner Zeit ins Stocken geraten, geteilt und beherrscht von fremden Mächten in q Zeit Italien die Kontrolle über ihre Finanzen verloren hatte. Bis 1850 hatten die meisten Industrie nur die Wendung q Seide und bescheiden Metallindustrie, aber dank der Initiative einiger unternehmungslustige Grundbesitzer, verwandelt der Landwirtschaft in den wohlhabendsten und Fortgeschrittene der Halbinsel. / Economic Widersprüche zwischen den verschiedenen Regionen wurden vor allem in Italien geprägt. In den nördlichen landwirtschaftlichen Produktivität war etwas höher und es gab einige Industrie, so q war in diesem Bereich von der ersten Bewegung der Wiedervereinigung. Mit der finanziellen und militärischen Hilfe aus Frankreich, besiegte das Königreich Sardinien österreichisch-ungarischen Monarchie und der Beginn so q cuajaría Wiedervereinigung im Jahre 1861 das Königreich Italien. In diesen Jahren stieg der Exporte und Importe verdreifacht. Der Restbetrag von Französisch Investitionen ausgeglichen wurde, konzentrierte sich q auf die Schaffung von Eisenbahnen, Banken und anderen Unternehmen und investiert in den wachsenden öffentlichen Verschuldung des Reiches. / Einheit eines der größten Hindernisse gelöst werden, um die Entwicklung hatte, Fragmentierung des Marktes, hatte aber q verbessern Verkehr und Kommunikation, unter anderem. / Italien weiter auf ausländisches Kapital angewiesen, vor allem aus Frankreich, sowohl für Investitionen als wirtschaftlichen Beziehungen. Doch in katastrophalen Folgen für beide Volkswirtschaften. / Am Ende des Jahrhunderts endete die Konfrontation und einen neuen Stammeinlage von ausländischen (deutschen) erlebte das Land einen industriellen Boom kleine q bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs bleiben würde . **2. Industrializacion Ziel: Russland und Japan:** In den frühen zwanzigsten Jahrhunderts, war das Russische Reich als Großmacht. Ob seines Territoriums und seiner Bevölkerung und auch in einer volkswirtschaftlichen Gesamtbetrachtung hervorgetan breit. / Aber Russland blieb eine überwiegend agrarisch Nation. Die Produktivität der landwirtschaftlichen Flächen in Tolo, war äußerst gering aufgrund der niedrigen Technologie-und Kapitalknappheit. / Die Geburt der russischen Industrialisierung eher war eine Initiative der russischen, ihre eigenen Bedürfnisse staatlich kontrollierten. Die ersten Fortschritte waren in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts. Q Die Industrie wuchs schneller war die Baumwolle, und folgte dem Rübenzucker-Industrie. So wurden große, moderne Fabriken aus Baumwolle, sowie Metall-Werkstätten und Maschinen geboren. / Allerdings kam der große Start der russischen Industrialisierung mit dem Bau der Eisenbahnen und der Ausbau der Bergbau-und Hüttenindustrie (sie viel zu verdanken Unternehmer und ausländisches Kapital). / Um diese Industrialisierung zu fördern, die Regierung verschiedene Weise genutzt. Got ausländisches Kapital in die Gleise zu finanzieren. Er legte auch hohe Zölle auf Einfuhren von Stahlerzeugnissen, aber auch erleichtert den Erwerb von modernen Anlagen für die Herstellung von Stahlprodukten und Mechanik. / Am plötzlichen Wohlstand der russischen Industrie in den letzten zehn Jahren des neunzehnten Jahrhunderts, gefolgt von einem Rückgang in den frühen zwanzigsten q in einen Krieg und eine Revolution. / Während der 50 Jahre vor dem Ersten Weltkrieg erlebte die russische Wirtschaft eine deutliche Verschiebung hin zu einem modernen und technologisch in der Lage, war aber immer noch weit hinter den fortgeschrittenen westlichen Volkswirtschaften, insbesondere in Deutschland. / On Hand, war Japan das erste westliche Land, um Wachstum zu erleben. Nach einigen politischen Veränderungen vorgeschlagen, die neue Regierung, das Land mit der Einführung der alle Arten von bestehenden Industrien in den Westen zu erneuern. Diese gebaut und gestartet Werften, Arsenalen, Gießereien, Werkstätten und einige Pilotanlage für die Herstellung von Textilien, Glas, Chemie, Zement, Zucker, Bier und viele weitere Produkte. / Japan war ein armes Land natürlichen Ressourcen. Die Verfügbarkeit einiger Lagerstätten von Kupfer und Kohle, q und 1920 dazu beigetragen, die Exporte und den inländischen Verbrauch. Aber insgesamt war die Landwirtschaft der geladenen Q mit der Verantwortung durch die Exporteinnahmen für industrielle Importe nötig

sind. / Zwei traditionelle japanische Textilindustrie auf eigenen Rohstoff, der aus Seide und wurden aufgrund Baumwolle. Die Einführung moderner Maschinen aus Frankreich importiert wurden und Seidenproduktion q erhöhen. Allerdings etablierte hohe Zölle die üblichen q Käufer verlangsamt die Entwicklung der Seidenindustrie. / Weitere wichtige landwirtschaftliche Export wurde Tee. Seine Bedeutung ging allmählich als der Reis q, q die Mengen in prindipio unwichtig exportiert, aber q, wegen des Bevölkerungswachstums, um nur noch für den inländischen Verbrauch unzureichend. / Cotton-Industrie rasch entwickelt. Arbeitete mit der Technologie auf billige Arbeitskräfte, meist Frauen und Mädchen. / Schwerindustrie gestützt hatte eine langsamere Entwicklung, erreicht dank staatlicher Subventionen und Schutzzölle. Im Allgemeinen war Japans wirtschaftliche Übergang der traditionellen Gesellschaft und rückwärts Industrieproduktion im Jahre 1850 zur Zeit des Ersten Weltkrieges ein großer Erfolg.